

RM Ottens erklärt, dass der Bürgermeister zunächst zugesagt hatte, die Empfehlungen des Gutachtens zur Organisationsstruktur insgesamt umsetzen zu wollen. Leider habe der Bürgermeister diese Aussage hinsichtlich der Zusammenlegung des Fachbereiches „Stadtmarketing u. Tourismus“ und des Fachbereiches „Innerer Service“ mit der Begründung zurückgenommen, dass der Fachbereich „Stadtmarketing u. Tourismus“ seinerzeit auf Wunsch der Politik eingerichtet worden sei und der Fachbereich „Innerer Service“ durch die Zusammenlegung zu groß werden würde. Seinerzeit sei es aber auch Wunsch der Politik gewesen, so RM Ottens, die Aufgabe „Wirtschaftsförderung“ dem Fachbereich „Stadtmarketing u. Tourismus“ zuzuweisen. Diese Aufgabe sei jedoch zwischenzeitlich wieder vom Fachbereich „Finanzen und Liegenschaften“ übernommen worden. Ergänzend weist er darauf hin, dass der Fachbereich „Stadtmarketing u. Tourismus“ aus drei Personen besteht, wovon zwei nicht in Vollzeit arbeiten. Er gibt zu bedenken, dass ein solch kleiner Fachbereich nicht in der Lage sein kann, Ausfallzeiten zu kompensieren.

Aufgrund der vorgenannten Ausführungen stellt RM Ottens für die Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ den nachfolgend aufgeführten geänderten Antrag:

Eingliederung des Fachbereiches 12 "Marketing und Tourismus" in den Fachbereich 11 „Finanzen und Liegenschaften“.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begründet den Antrag damit, dass dem Fachbereich „Finanzen und Liegenschaften“ die Wirtschaftsförderung zugeordnet ist und damit auch dem Argument des Bürgermeisters, dass die Politik die Zusammenlegung von Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung wünscht, Folge geleistet wird.

RM Borkenstein teilt mit, dass die SPD-FDP-Gruppe eine Änderung der Verwaltungsstruktur für nicht notwendig hält. Vielmehr sehe sie Synergieeffekte, u. a. wenn die Fachbereichsleiter/-innen zusammensitzen und auch der kurze Draht zum Leiter des Fachbereiches „Ordnung und Soziales“ besteht, wenn Veranstaltungen oder dergleichen geplant werden. Es sei keine Frage, dass das Team die Allevo-Vorgaben mit 2,3 Sollstellen zu 100 % erfüllt. Des Weiteren lägen die Steuerungsaufgaben bei 18 bis 23 %. Für die SPD-FDP-Gruppe spreche daher alles dafür, es bei der bisherigen Organisationsstruktur der Fachbereiche zu belassen.

BM Böhling bestätigt, dass er ursprünglich alle Vorschläge aus dem Gutachten umsetzen wollte, da dies grundsätzlich der Sinn eines Gutachtens ist. Die Verwaltung habe inzwischen bereits viele der Empfehlung umgesetzt. Jedoch sei es auch legitim, nicht allen Empfehlungen zu folgen. So wurde auch der Empfehlung des Büros Allevo für den Verwaltungsausschuss, man möge Personalentscheidungen weiter auf die Verwaltung delegieren, von den Ausschussmitgliedern nicht gefolgt. Er habe seine Meinung zur Eingliederung in den Fachbereich 10 „Innerer Service“ geändert, da er erhebliche Bedenken wegen der Größe hat, denn zu diesem Fachbereich gehören bereits jetzt 225 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - nämlich auch die aus den öffentlichen Einrichtungen.

Zum Änderungsantrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ gibt er zu bedenken, dass laut dem Gutachten auch die bisherige Stabstelle „Controlling“ in den Fachbereich 11 „Finanzen und Liegenschaften“ eingegliedert werden soll.

Die Notwendigkeit der Eingliederung in den Fachbereich 11 „Finanzen und Liegenschaften“ sieht BM Böhling nicht und er bittet den Rat, diese Entscheidung nicht zu treffen.

Für **RM Just** kommt dieser Änderungsantrag etwas überfallartig. Er bittet die Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ daher, den Antrag heute zurückzuziehen und dem Fachausschuss zur Beratung vorzulegen, zumal auch eine Vorberatung in den Fraktionen nicht möglich war.

Die **CDU-Fraktion** hält den Änderungsantrag der „Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ für logisch und folgerichtig und schließt sich diesem daher an.

BM Böhling merkt an, dass er keine Gelegenheit hatte, mit den zuständigen Fachbereichsleiterinnen darüber zu sprechen, was vor so einer Entscheidung eigentlich guter Brauch sei, jedoch bestehe diese Gelegenheit heute nicht. Dennoch sei es gutes Recht des Rates, heute hierüber zu entscheiden.

RM Ottens erklärt auf Nachfrage des RV Buß, dass seine Fraktion den Antrag aufrechterhält.

RV Buß lässt anschließend über den nachfolgend aufgeführten Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ abstimmen:

Der Fachbereich 12 "Marketing und Tourismus" ist in den Fachbereich 11 „Finanzen und Liegenschaften" einzugliedern.

Dem Antrag wird bei 16 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen zugestimmt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den nachfolgend aufgeführten Beschlussvorschlag: